

KN Aktuell

Schnellere Behandlungen

Anhand eines klinischen Fallbeispiels zeigt Priv.-Doz. Dr. Dr. Marc Schätzle die Kombination des OrthoPulse™ Gerätes mit OrthoFolio® Aligernern.

Wissenschaft & Praxis
» Seite 12

Apps für die KFO (4)

Im letzten Teil der KN-Serie zum Dental Monitoring™ System erläutert Dr. Louis-Charles Roisin, wie dieses in die eigene Praxis integriert werden kann.

Wissenschaft & Praxis
» Seite 17

Sichere Passwörter

In welchen Fällen sind sogenannte „Wegwerf-Passwörter“ ausreichend und wann sollten besser absolut sichere Passwörter verwendet werden? Marcus Ehrenburg erläutert die Hintergründe und gibt entsprechende Tipps.

Praxismanagement
» Seite 18

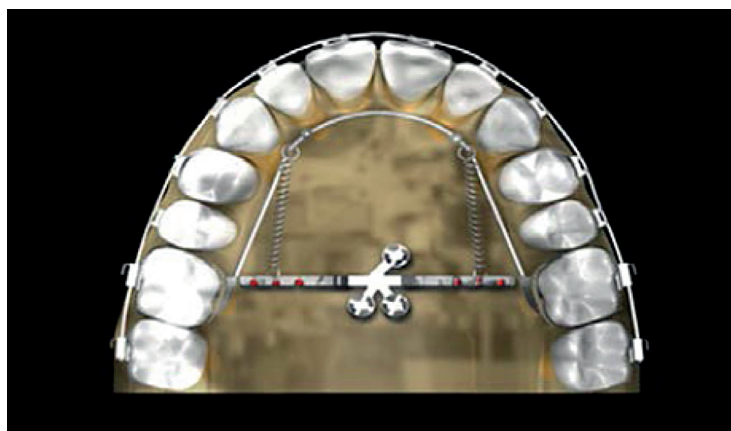
Expert of Passive Orthodontics

Unter diesem Titel startet Ormco 2017 eine vierteilige Kursreihe mit Dr. Elizabeth Menzel und Dr. David Birnie. Kieferorthopäden können dabei die passive Behandlungstechnik und deren Möglichkeiten von A bis Z erlernen.

Events
» Seite 23

Klinische und biomechanische Aspekte rund um TADs

Der Einsatz temporärer Verankerungsapparaturen wird zunehmend beliebter. Werden im Rahmen einer Behandlung mithilfe von TADs jedoch biomechanische Faktoren unzureichend berücksichtigt, können unerwünschte Nebeneffekte die Folge sein. Prof. Dr. Jae Hyun Park präsentiert im folgenden KN-Interview verschiedenste Lösungen für den erfolgreichen Einsatz von TADs sowie neuartiger Gerätevarianten.



KN Was sollte ein Kieferorthopäde bei der Behandlungsplanung einer bimaxillären Protrusion mithilfe von temporären Verankerungsapparaturen berücksichtigen?

Bei Fällen mit starker Protrusion sieht die typische kieferorthopädische Therapie die Extraktion der vier ersten Prämolaren sowie eine Retraktion der Front-

zähne vor, jedoch könnte dies nicht ausreichend sein, um das Gesichtprofil des Patienten zu verbessern. Es wurde berichtet, dass durch Extraktion beider Prämolaren im gleichen Quadranten genügend Platz geschaffen werden kann, um einen ausgeprägten Engstand zu verringern und eine Retraktion der Schneidezähne zu ermöglichen,

um eine bimaxilläre Protrusion durchzuführen sowie einen Kontaktpunkt zwischen Eckzahn und erstem Molaren zu realisieren.¹ Allerdings könnte dieser Ansatz zum Verlust der Prämolarenfunktion führen und parodontale Probleme sowie Okklusionsstörungen verursachen. Daher könnte eine Distalisation des kompletten Zahnbogens erforderlich sein, um die Extraktionsbehandlung bei solchen Patienten zu ergänzen, die eine chirurgische Option zur Verbesserung ihres Profils ablehnen.

Die anatomischen Elemente, welche bei der Durchführung einer Distalisation des kompletten Zahnbogens berücksichtigt werden sollten, sind der Status des dritten Molaren, Tuber maxillae, linguale Kortex des Unterkieferkörpers, das Alveolarknochengehäuse der Frontzähne, die Anatomie der Oberkieferhöhle, der Nervus alveolaris in-

ANZEIGE

OrthoLox
Snap-In Kopplung für die skelettale Verankerung

PROMEDIA
MEDIZINTECHNIK

A. Ahnfeldt GmbH
Marienhütte 15 • 57080 Siegen
Tel. 0271-31 460 0
www.orthodontie-shop.de

ferior sowie die Dicke des Alveolarknochens. Zur Distalisation und Kontrolle vertikaler Bewegungen kann eine modifizierte palatinale Verankerungsplatte (Modified Palatal Anchorage Plate, MPAP) eingesetzt werden. Der in Abbildung 1

» Seite 4

Die autologe Zahntransplantation

Eine interdisziplinäre Möglichkeit des Lückenschlusses und einfache sowie Erfolg versprechende Technik zur Erweiterung des Portfolios des Kieferorthopäden, vorgestellt von Dr. Isabel Nolte, Dr. Boris Mayer und Dr. Dr. Oliver Thiele.

Einführung

Die kieferorthopädischen Möglichkeiten zum Lückenschluss sind heutzutage durch den Einsatz modifizierter Multibandapparaturen und/oder zusätzlicher Hilfsmittel wie Miniimplantate und Orthognathieplatten breit gefächert. Der Einsatz von dentalen Titan- oder Keramikimplan-

taten ist oralchirurgisch ebenfalls eine anerkannte und in der Praxis fest etablierte Methode zum Ersatz fehlender Zähne. Eine weitaus weniger bekannte Methode stellt die autologe Transplantation von Zähnen dar. Die chirurgische Technik der autologen Zahntransplantation ist seit vielen Jahrzehnten bekannt und etabliert, hat sich aber als Standard zum Lückenschluss nie durchgesetzt.² Auch ist trotz Jahrzehnten der internationalen Anwendung dieses Verfahrens immer noch keine höherwertige evidenzbasierte Aussage zur Langzeitprognose (zehn Jahre und mehr) von autologen Zahntransplantationen möglich. Der biologische Ersatz von Zähnen kann aus vielfältigen Gründen notwendig sein. Dazu gehört der Zahnverlust durch Trauma,

» Seite 9

ANZEIGE

THE EUROPEAN DAMON FORUM 2017

SEPTEMBER 7-9

Grimaldi Forum MONACO

SAVE THE DATE

DAMON SYSTEM | Ormco
europeandamonforum.com

ANZEIGE

Dentalline®
www.dentalline.de

NEU!
TS1 Zungensauger
Optimale Ergänzung der Mundhygiene

...und viele weitere Neuheiten im aktuellen Herbstkatalog